

# CatsCenterstage

Ein Leitfaden für CFA Katzenausstellungen

## Willkommen

Willkommen in der Welt der Katzen, besser gesagt in der Katzenwelt der CFA. The Cat Fanciers Association Inc., weltweit bekannt unter ihren Initialen "CFA", freut sich, Sie zu einem Blick hinter die Kulissen einer Show begrüßen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Betrachten der Rasse- und Hauskatzen in all ihrer Vielfalt, die sich – präsentiert von unseren hochqualifizierten professionellen Richtern - um verschiedene Titel und Preise bewerben. Wir nehmen den Wettbewerb sehr ernst, doch sind wir alle der gleichen Meinung: Katzen sind liebenswerte Geschöpfe mit der einmaligen Gabe, Menschen zusammen zu bringen. Wir wünschen Ihnen viel Freude an der Show.

Die erste Katzenausstellung fand 1871 im Crystal-Palace in London statt. Um die Jahrhundertwende war das Züchten und Ausstellen von Katzen in England bereits sehr populär und kurze Zeit später auch in den USA. The Cat Fanciers Association Inc wurde im Jahre 1906 gegründet und ist heute das größte Zuchtregister der Welt. Die CFA und die ihr angeschlossenen Verbände organisieren jährlich ca 400 Ausstellungen, für die insgesamt an die 300 000 Nennungen eintreffen. Das vorrangige Ziel der CFA ist das Wohlergehen aller Katzen- ob Edel- oder Hauskatze –indem es das Augenmerk der Menschen auf die Schönheit, den Charme und die Würde dieser wundervollen Weggefährten lenkt.

## Der Grundriss einer Katzenausstellung

Eine Show besteht aus mehreren gleichzeitig und einander konkurrierenden Shows, den so genannten "Ring", die - verteilt in der Ausstellungshalle – von jeweils einem Richter durchgeführt werden. Jede gemeldete Katze kann in jeder dieser individuellen Shows zum Wettbewerb antreten, wobei der Richter unabhängig von den anderen Richtern seine Bewertungen vergibt. Das bedeutet, dass eine Katze, die vom Richter des Ring 1 als "Best Cat" bewertet wurde, nicht unbedingt auch vom Richter des Ring 2 diese Bewertung erhalten muss. Die einzelnen Shows können entweder Allbreed-Shows oder Speciality-Shows sein.

In einer **Allbreed-Show** treten alle Katzenrassen gegeneinander an, ohne Rücksicht auf Typ oder Haarlänge. In einer **Speciality-Show** (Langhaar-Speciality oder Kurzhaar-Speciality) konkurrieren nur Tiere vom gleichen Felltyp gegeneinander.

In allen 3 Kategorien (Allbreed, Langhaar- oder Kurzhaar-Speciality) erfolgt der Wettbewerb nach dem gleichen Schema: **offene Klasse** (Bewerbung um den Champion-Titel), **Kastratenklasse** (Bewerbung um den Premior-Titel), **Kittenklasse**, **Provisional** (Novizenklasse), nicht anerkannte Rassen (**AOV**) und Hauskatzen. Um den Titel **Champion** können sich nur unkastrierte Rassekatzen ab dem Alter von 8 Monaten bewerben. Für den Titel **Premier** können kastrierte Rassekatzen ab dem Alter von 8 Monaten konkurrieren. In der **Kittenklasse** konkurrieren Jungtiere im Alter zwischen 4-8 Monaten. Die Provisionalklasse ist für jene Katzen gedacht, die den Status für einen Wettbewerb um den Championtitel noch nicht erreicht haben. Die **AOV** (Any Other Variety)-Klasse ist für jene registrierten Katzen oder Kittens gedacht, deren Stammbaum sie zwar für den Wettbewerb um den Titel Champion oder Premier berechtigen würde, die aber nicht dem für sie vorgeschriebenen Rassestandard entsprechen (nicht anerkannte Fellfarbe, nicht anerkannte Haarlänge usw.). In der Klasse Hauskatze konkurrieren alle Mischlinge bzw. nicht Rassekatzen die älter als 8 Monate sind; sie müssen kastriert sein, wenn sie an einer CFA-Show teilnehmen wollen und müssen körperlich gesund und intakt sein.

## Ausstellungsregeln

Jede Katze bekommt in der Showhalle einen Käfig zugewiesen, wo sie und der Aussteller warten, bis sie über Lautsprecher zum jeweiligen Richter gerufen werden. Dieser "Ausstellungskäfig" wird oft so phantasievoll und elegant dekoriert, das man versucht ist hineinzufassen - was man aber lieber bleiben lassen sollte. Die Gefahr, unerwünschte Mikroorganismen von einer Katze auf die andere zu übertragen, ist einfach zu groß. Dies ist auch der Grund, warum sich die Richter nach jeder Katze die Hände desinfizieren, und deshalb hängen auch viele Züchter ein Schild an den Käfig mit der Bitte, die Katze nicht zu berühren. Die Züchter sind trotzdem gerne bereit, den Besuchern über die von ihnen gezüchtete Rasse Auskunft zu geben. Nur die Richter darf man nicht befragen, ihr straffer Zeitplan erlaubt es nicht, während des Richtens Fragen zu beantworten.

Kinder sind in der Ausstellungshalle herzlich willkommen. Selbstverständlich sollten sie nie unbeaufsichtigt bleiben und man sollte ihnen auch einschärfen, eine Katze nie ohne Erlaubnis des Besitzers zu berühren.

## Reglement

Die CFA lässt derzeit 37 Rassen zum Wettbewerb um das Championat zu, vom traumhaften Perser mit seinem herrlichen üppigen Fell bis zum schlanken eleganten Siamesen. Nachstehend eine Auflistung aller anerkannten Rassen.

Abyssinian (Abessinier)  
American Curl  
American Shorthair  
American Wirehair  
Balinese  
Birma (Heilige Birma)  
Bombay  
British Shorthair (Britisch Kurzhaar)  
Burmese (Burma)  
Chartreux  
Colorpoint Shorthair  
Cornish Rex  
Devon Rex  
Egyptian Mau  
European Burmese (nur in der International Division zugelassen)  
Exotic  
Havana Brown  
Japanese Bobtail  
Javanese Korat  
Maine Coon  
Manx  
Norwegian Forest Cat (Norwegische Waldkatze)  
Ocicat  
Oriental  
Persian (including Himalayan / Perser und Colorpoint-Perser)  
Ragdoll  
Russian Blue (russisch Blau)  
Scottish Fold  
Selkirk Rex  
Siamese (Siam)  
Singapura  
Somali  
Sphynx  
Tonkinese  
Turkish Angora  
Turkish Van

### Bemerkung:

Die American **Bobtail**, **LaPerm**, **RagaMuffin** und **Siberian** sind zur Zeit nur in der Miscellaneous Klasse zugelassen.

Alle Rassen können in 3 Kategorien eingeteilt werden.

- 1) natürlich entstandene
- 2) durch Neuzüchtung geschaffene
- 3) durch zufällige Mutationen entstandene.

Natürliche Rassen sind z. B. Perser, Russisch Blau, Türkisch Angora und andere natürlich entstandene und durch selektive Zucht verbesserte Rassen. Durch Rassekreuzungen entstanden sind z.B. Exotic Shorthair, Himalayan oder Bombay- um nur einige Beispiele zu nennen. Spontane Mutationen wie die Manx oder die Scottish Fold entstanden durch zufällige Veränderungen im Gen-Code. So sind die Schwanzlosigkeit der Manx und die nach vor geklappten Ohren der Scottish Fold ganz spezifische Merkmale dieser beiden Rassen.

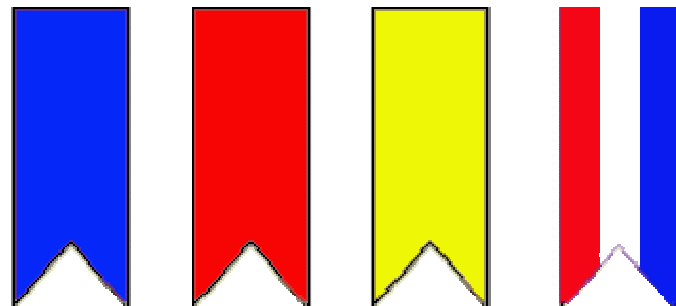
### Wie werden neue Rassen und Farbvarietäten anerkannt?

Um eine neue Rasse oder Farbvarietät anzuerkennen, muss sie, damit sie am Wettbewerb um den Champion-Titel der CFA teilnehmen kann, ganz bestimmte Vorgaben erfüllen. Sie muss von mindestens 10 verschiedenen CFA- Züchtern gezüchtet und dem CFA-Zuchtausschuss vorgestellt werden um zu beweisen, dass die neue Rasse oder Varietät klar unterscheidbar von bereits existierenden Rassen ist und frei von Gen-Defekten. Erst dann kann sie als neue Rasse/Varietät registriert werden. Nun kann sie bereits außer Konkurrenz – in einer Miscellaneous-Klasse (Diverse) ausgestellt werden. Sobald ein vom Board genehmigter Standard für die neue Rasse oder Varietät geschaffen ist, müssen 100 Katzen dieser Rasse oder Farbe registriert werden. Nach 5 Jahren steigt diese Rasse in die Provisional Klasse auf. Wenn dann 25 Katzen dieser neuen Rasse in allen Regionen der CFA vorgestellt worden sind, ist diese Rasse voll anerkannt und wettbewerbsfähig.

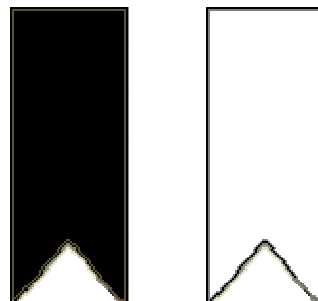
### Rasse-Standards

Jede Katze, egal welcher Klasse, wird nach einem festgelegten Standard ihrer Rasse gerichtet. Ob als Vorlage, wie das Idealbild einer Rasse aussehen soll, oder als Teil der vom Zuchtausschuss veränderbaren Statuten, sind die Rassestandards doch präzise genug, um den Richtern eine genaue Beurteilung zu ermöglichen, und doch auch flexibel genug, um persönlicher Interpretation des Richters und seiner Intuition freien Raum zu lassen.

### B ä n d e r (Ribbons)

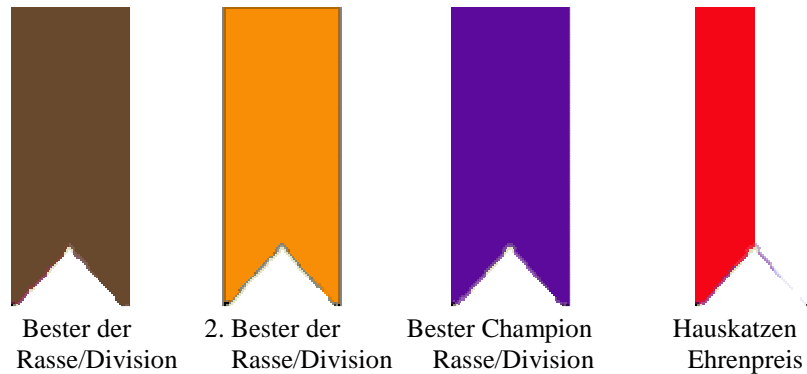


Erster Platz - Zweiter Platz - Dritter Platz - Winner Ribbon



Bester der  
Farbe

2.Bester der  
Farbe



### Wettbewerb um den Champion-Titel

Registrierte, unkastrierte, erwachsene Katzen aller 37 von der CFA anerkannten Rassen sind berechtigt, sich auf einer CFA-Ausstellung um 2 Titel zu bewerben: **Champion** und **Grand Champion**. Jeder Katze beginnt ihre Showkarriere in der **Offenen Klasse**, wo sie gegen andere Katzen der gleichen Rasse, des gleichen Geschlechts und der gleichen Farbe antritt. Für den ersten Platz erhält sie ein **blaues** Band, für den zweiten Platz ein **rotes** und für den dritten ein **gelbes** Band.

Die Katze auf dem 1. Platz erhält auch noch ein **rot-weiß-blaues** Gewinnerband. Sobald eine Katze 6 dieser rot-weiß-blauen Bänder gewonnen hat, ist sie **Champion**. Bei der nächsten Ausstellung tritt sie dann in der **Champion-Klasse** an und bewirbt sich um den Titel **Grand Champion**.

Sobald der Richter alle Katzen der Offenen Klasse, getrennt nach Rasse, Divisionen und Farbe bewertet hat, bewertet er alle Champions in diesen Gruppen. Er vergibt wieder den ersten 1., 2., und 3. Platz an die drei besten männlichen und die drei besten weiblichen Champions. Dann bewertet er alle Grand Champions nach dem gleichen Schema.

Hat der Richter alle Katzen einer Farbgruppe bewertet, vergibt er den Preis Best of Color (schwarzes Band) und Second Best of Color (weißes Band) für jene Tiere, die in ihrer Gruppe dem Standard am nächsten kommen. Nachdem die Preise für alle Farbgruppen vergeben sind, werden die Preise innerhalb einer Division vergeben (bei Persern 6 Divisionen inkl. Himalayan, 2 Divisionen bei den Burmesen). Die Preise sind wie folgt: Best of Breed (Rassesieg) bzw. Best of Division (braunes Band), 2. Best of Breed bzw. 2. Best of Division (orangefarbenes Band), bester Champion einer Rasse / Division (violettband). Der beste Champion einer Rasse / Division erhält je einen Punkt für jeden Champion, den er geschlagen hat. Sobald er **200 Punkte** gesammelt hat ist er **Grand Champion**.

### Richter

Jene Damen und Herren, die auf den Ausstellungen die Katzen bewerten, gehören zu den bestgeschulten und qualifiziertesten Richtern der Welt. CFA-Richter haben sich nicht nur als erfolgreiche Züchter bewährt, sie waren auch hervorragende Aussteller, haben eine Reihe von Funktionen in Ausstellungskomitees absolviert und Erfahrungen als Ring-Clerks und Master-Clerks gesammelt. Und sie haben höchste moralische Grundsätze in der Katzenzucht bewiesen.

Ein zukünftiger Richter muss auf 7 Jahre ununterbrochene Züchertätigkeit verweisen können, bevor er sich bewerben darf. Einmal angenommen, muss er Prüfungen über Rassestandards und alle Abläufe innerhalb eines Show-Rings ablegen, und er muss erfahrenen Richtern als Schüler assistiert haben. Wochentags Lehrer, Büroangestellte, Arbeiter, Ärzte oder Juristen, sind CFA-Richter an den Wochenenden wahre Meister ihres Fachs, in ständigem Kontakt mit den schönsten Rassekatzen dieser Welt.

## **D a s G r o s s e F i n a l e**

### **Nominierung**

Sobald ein Richter- entweder Allbreed oder Speciality - alle Bewerber für den Titel Champion in seinem Ring bewertet hat, ist es Zeit für das Finale. Der Vorhang geht auf für die von diesem Richter nominierten ``Top Ten``.

Absolute Stille herrscht in der Halle, die Menge schart sich um den Ring, der Richter stellt die von ihm erwählten Katzen in der Reihenfolge ihrer Bewertungen vor, bis die Best in Show emporgehoben wird und der Applaus des Publikums über sie hinwegbrandet. Das ist der Augenblick der Erregung und des Triumphs.

### **Premioren**

Kastraten (männlich oder weiblich) werden nach den gleichen Standards gerichtet wie nicht kastrierte Katzen. Kastraten brauchen ebenfalls 6 rot-weiß-blaue Gewinnerbänder um den Titel Premier zu erringen, da aber in dieser Klasse weniger Konkurrenten antreten, brauchen sie nur 75 Punkte für den Titel Grand Premier. Premioren treten ebenfalls im ``TopTen`` Finale an.

### **Kittens**

Kittens konkurrieren gegen andere Jungtiere der gleichen Rasse und Farbe und dem gleichen Geschlecht um den 1., 2., und 3., Platz (blaues, rotes und gelbes Band). Sie bewerben sich auch um Best of Color und Second Best of Color, es gibt aber keinen Preis für Rasse/Division. Sind alle Kittens bewertet, werden die besten 10 zum Finale gerufen.

### **Nationale Preise**

Alle Champions, Kittens und Premiers, die ins Finale aufgestiegen sind, erhalten Punkte für jeden in dieser Show geschlagenen Konkurrenten und können mit diesen Punkten am Ende einer Showsaison um den nationalen Preis kämpfen. Dieser nationale Preis wird an die 20 Katzen verliehen die am Ende der Showsaison die höchste Punktezahl erreicht haben, sowie an die 10 Premioren und die 10 Kittens, die die höchste Punktezahl erreicht haben. Jede CFA-Region vergibt einen nationalen Preis. Zusätzlich werden in jeder Region auch die Besten und Zweitbesten Rassesieger geehrt.

### **Hauskatzen**

Hauskatzen werden in einer einzigen Gruppe gerichtet, ohne Rücksicht auf Geschlecht, Haarlänge, Alter oder Farbe. Sind sie älter als 8 Monate müssen sie kastriert, körperlich intakt und ohne amputierte Krallen sein. Für Hauskatzen gibt es keinen schriftlichen Standard, sie werden nach Kondition, außergewöhnlicher Zeichnung und Grazie bewertet. Jede Hauskatze, die besondere Gesundheit und Vitalität zeigt, erhält einen Ehrenpreis. Die beste Hauskatze wird im Finale vorgestellt.

## **H i n t e r d e n K u l i s s e n**

Sind Sie Besitzer einer besonders schönen Rassekatze oder einer betörenden Hauskatze, dann sind Sie vielleicht auch interessiert, sich der Schar der CFA-Aussteller anzuschließen. Sind Sie also vom Show-Virus angesteckt, können Sie sich vom CFA-Club in Ihrer Nähe Informationsmaterial zusenden lassen.

Bevor Sie Ihre Katze für eine Ausstellung anmelden, sollten Sie sich mit den Ausstellungsregeln und den Standards vertraut machen. Für Fragen steht Ihnen gerne Ihr regionaler Club zur Verfügung. Man wird Ihnen dort auch ein Meldeformular zukommen lassen. Achten Sie auf den Nennschluss, damit Sie sich nicht zu spät anmelden. Scheuen Sie sich auch nicht, um einen Käfig neben einem besonders erfahrenen Aussteller zu bitten, der Ihnen gerne behilflich sein wird.

## **Allgemeine Informationen**

Alle Jungtiere müssen am Tag der Ausstellung mindestens 4 Monate alt sein. Jungtiere mit Stammbaum brauchen noch keine CFA- Registrierungsnummer, erwachsene Katzen - sie müssen zum Zeitpunkt der Show mindestens 8 Monate alt sein - müssen CFA registriert sein.

In der International Division gilt hierfür eine Ausnahme: nicht CFA registrierte Katzen ab dem Alter von 8 Monaten und älter können als Novice starten und Championpunkte sammeln; wird die Katze danach bei der CFA registriert, kann sie sich um den Grand-Champion Titel bewerben. Alle teilnehmenden Katzen müssen peinlichst sauber sein. Katzen mit Ohrmilben, Flöhen, Hautpilz und laufenden Nasen werfen kein gutes Licht auf die Besitzer und bedeuten außerdem eine Gefahr für alle anderen Katzen. Der Ausstellungstierarzt hat das Recht und die Pflicht, einem Tier mit Krankheitsanzeichen den Einlass zur Ausstellungshalle zu verwehren. Vergessen Sie nicht, gemäß dem Ausstellungsregeln Ihrer Katze rechtzeitig die Krallen zu schneiden, und zwar an allen vier Pfoten. **Zum Schutz der anderen Katzen muss Ihre Katze alle erforderlichen Impfungen inkl. Tollwut aufweisen (Impfpass nicht vergessen).**

Sind Sie mit Ihrer Rassekatze noch nie auf einer Show gewesen, ist es sehr zu empfehlen, sich zuerst eine solche anzusehen, ein gutes Foto von Ihrer Katze mitzunehmen und mehrere Züchter zu fragen, ob Ihre Katze die Voraussetzungen für eine Show-Karriere mitbringt.

### **Vor der Show**

Ausgewogene Ernährung und permanente Pflege sind oberste Pflicht vor dem ersten Auftritt. Wenn Sie Ihre Katze einige Tage vor der Ausstellung baden, wird sie zum Zeitpunkt der Show noch immer sauber sein und das Fell hat Zeit genügend Fett zu produzieren, um es schimmern zu lassen wie es sich für einen ``Star`` gehört. Reinigen Sie die Ohren der Katze sanft mit einem Wattestäbchen, um Schmutz und Staub gründlich zu entfernen und vergessen Sie nicht, die Krallen zu stutzen.

### **Während der Show**

Transportieren Sie Ihre Katze in einem gut verschließbaren Transportkäfig, in dem Sie eine auswechselbare Unterlage gebreitet haben. Sehen Sie zu, dass Sie rechtzeitig zum ``Check In`` in der Ausstellungshalle eintreffen, damit Sie genügend Zeit haben den Ausstellungskäfig zu dekorieren – und Ihre Katze sich zu beruhigen. Drei Seiten des Käfigs (meist 70x70x70 cm) werden mit Vorhängen verkleidet, nach vorne bleibt der Käfig frei. Bedecken Sie den Boden des Käfigs mit einer festeren Unterlage. Von der Ausstellungsleitung wird meist Katzenstreu zu Verfügung gestellt. Vergessen Sie also nicht, eine kleine Katzentoilette mitzubringen. Sie sollten auch daran denken, eventuell das Lieblingsspielzeug und vor allem alles was Sie zur Pflege Ihrer Katze brauchen mitzunehmen. Ein gutes Buch verkürzt die Wartezeit zwischen den Aufrufen.

### **Das Richten**

Ihre Katze hat im Ausstellungskatalog eine Nummer. Achten Sie sorgfältig auf die Durchsagen im Lautsprecher, wann Ihre Nummer aufgerufen wird und zu welchem Ring Sie gehen müssen. Vergewissern Sie sich, dass Sie Ihre Katze sicher im Griff haben, wenn Sie sie zum Ring tragen. Setzen Sie ihre Katze dort in jenen Käfig, auf dem Ihre Nummer angebracht ist und achten Sie darauf, dass Sie die Käfigtüre sorgfältig verschließen. Nun können Sie beruhigt in der Nähe des Rings Platz nehmen. Versuchen Sie, Ihr Herz nicht zu laut klopfen zu lassen und genießen Sie den Anblick Ihrer Katze bei ihrem ersten Auftritt. Wie sagt man so schön? Hals und Beinbruch!

Text: Phil Magiti

Übersetzung: Sigrid Schuhböck / Silvia Tauber